

Ein Qualitätsprodukt aus dem Hause



ideecon
ideas for active people



Juniorwing



Teilesatz Junior-Wing. Der Aufbau erfolgt in der Reihenfolge der nachfolgenden Baustufen-Fotos.

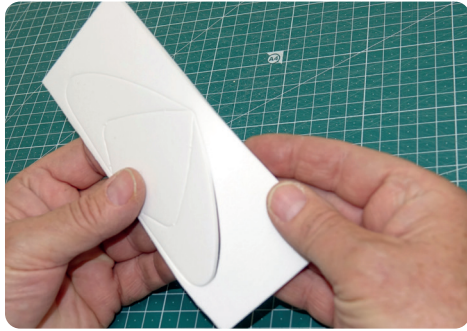
Bauanleitung



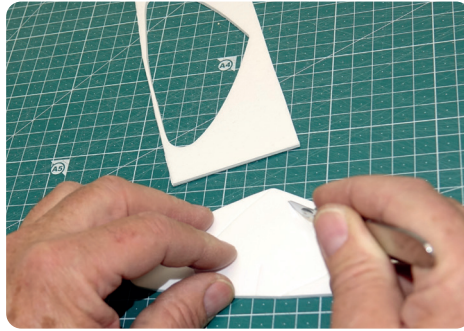
Wichtiger Hinweis:

Bitte bewahren Sie diese Dokumentation für Ersatzteilbestellungen auf.

Die Montage des Modells



1. Die Winglets (Ohren) sind gestanzt und mit kleinen Stegen im Schaumsatz verankert.



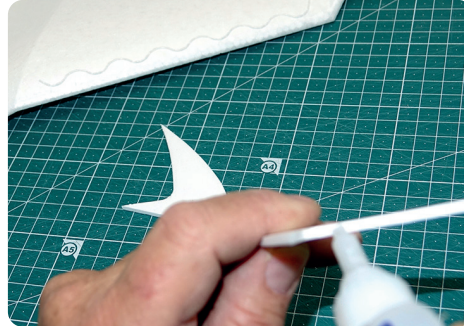
2. Mit scharfem Messer oder Schere die Winglets aus dem Schaumsatz trennen.



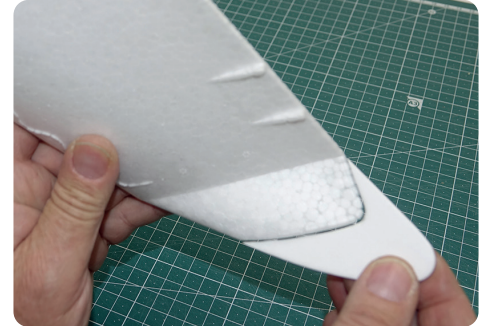
3. Zum Ankleben der Winglet's eignen sich Kontaktkleber wie Pattex oder Sekunden-Kleber mit Aktivator-Spray. **Achtung:** Nie Kinder unbeaufsichtigt mit Sekunden-Kleber arbeiten lassen!!!



4. Am Schäumling die Winglet-Stummel an den Klebestellen mit Aktivator-Spray besprühen.



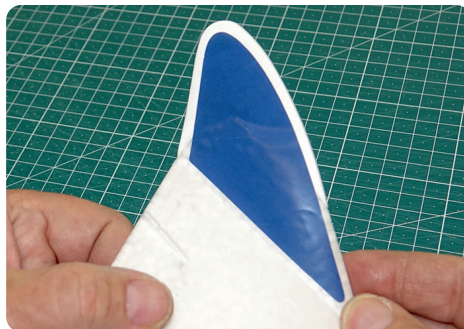
5. Winglet an Klebeflächen mit Sekunden-Kleber benetzen.



6. Winglet bündig zur Innenseite des Schäumlings ankleben und halten bis der Kleber fest ist.



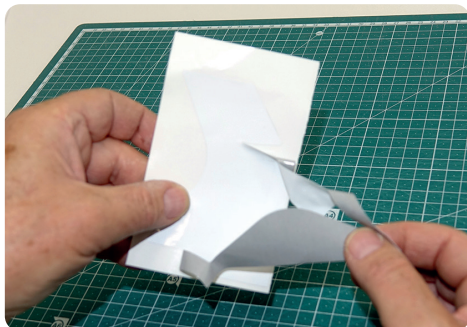
7. Dekorfläche für Winglet vom Dekorsatz lösen und wie abgebildet mit Abstand zum Rand aufkleben.



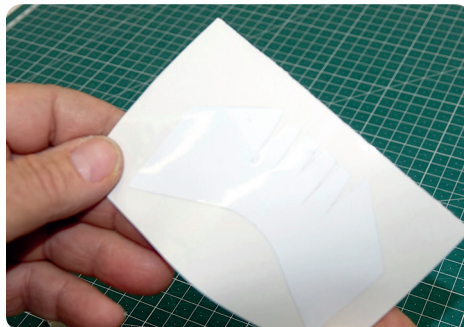
8. Darauf achten, dass der Randabstand wie abgebildet eingehalten wird.



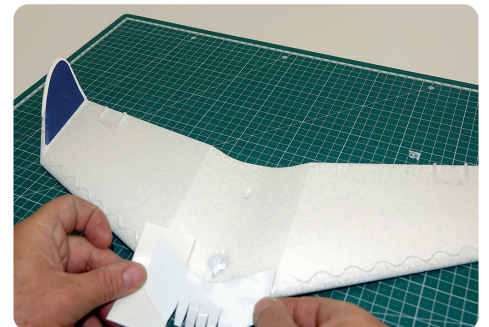
9. Zeigt Schäumling mit beklebten Winglets. Diese sind wichtig für gute Flugeigenschaften!



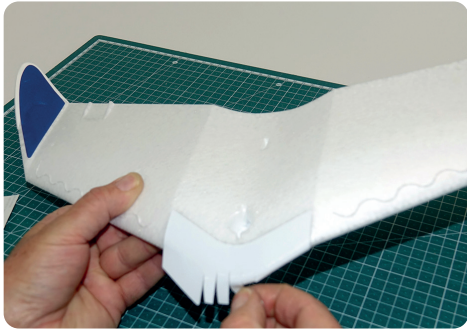
10. Achtung stark haftende Folie. Ziehen Sie zuerst den Folienabfall vorsichtig ab. **Achtung:** Die Folienreste zwischen den Zinken müssen, ggf. mit feinem Bastelmesser entfernt werden.



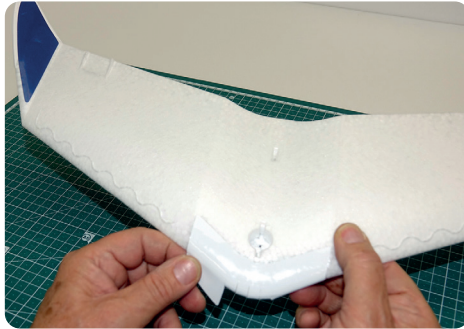
11. Klebefolie nach Entfernung der Folienreste (entgittert).



12. Entfernen Sie nur max. 2/3 der Trägerfolie von der stark haftenden Klebefolie, damit diese sich beim Ausrichten und Aufkleben nicht verzieht.



13. Klebefolie wie abgebildet aufkleben und dann die Folie um den Nasenkreis Zinken für Zinken verkleben.



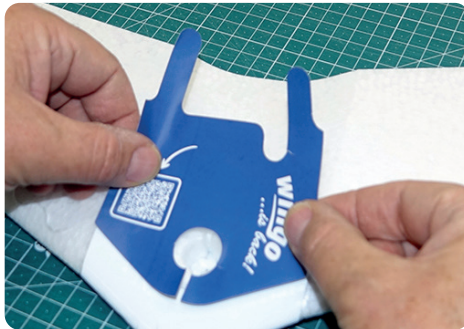
14. Die Folie überlappt zum Teil und schützt den Mittelbereich bei der Landung zusätzlich.



15. Protektor / Nasenradius-Schutz nach erfolgreichem Aufkleben.



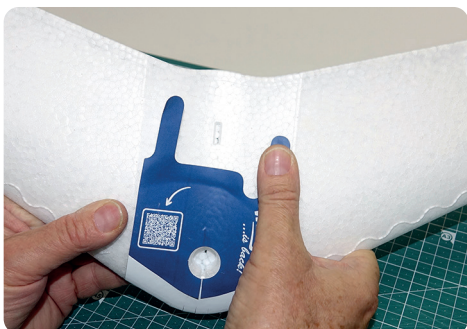
16. Achtung: Das Dekor ist auf Papier gedruckt, deshalb vorsichtig das Dekor herauslösen.



17. Dekor wie abgebildet ausrichten und ...



18. ... von der Mitte der Wölbung mit Daumen nach außen aufkleben. Denn das Papier ist starr und gibt nicht nach!



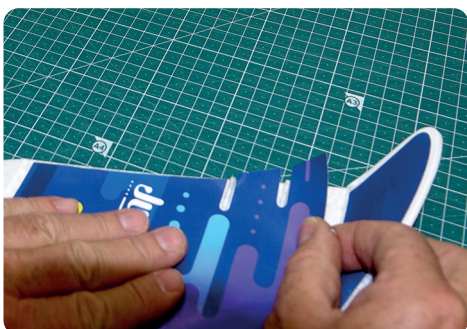
19. Wie abgebildet, Dekor behutsam andrücken. Dann entstehen keine Falten und Blasen.



20. Als Zentrierpunkt für das exakte Aufkleben dient das Loch der Trimmkammer.



21. Linke Dekorsatzfläche, wie dargestellt, ausrichten und aufkleben. Es entsteht ein Spalt zwischen den beiden Dekorteilen. Wichtig ist, dass die Turbulator-Schlange nicht überklebt wird!



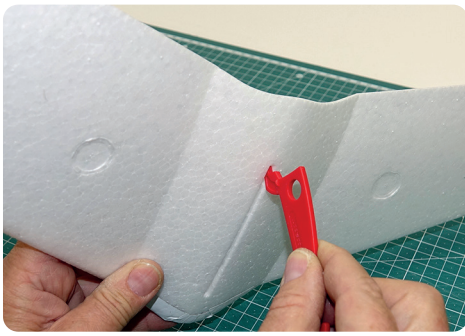
22. Der Ausschnitt für die Querruder-Stege sollte eingehalten werden. Ggf. mit Schere nachschneiden.



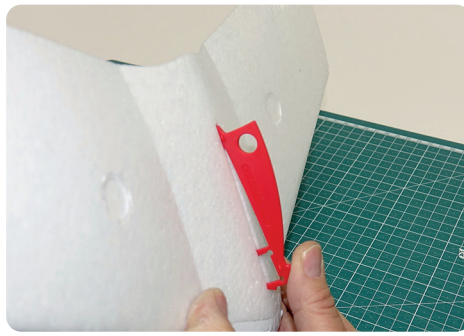
23. Die rechte Dekorhälfte ebenso ausrichten und aufkleben.



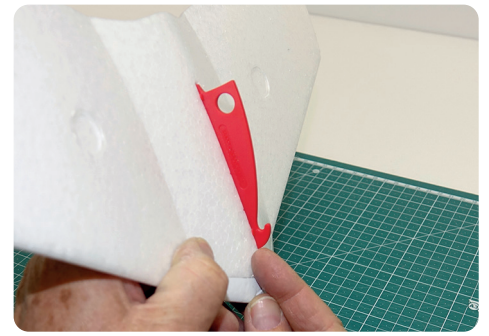
24. Zeigt das fertig aufgeklebte Dekor mit dem offenen Trimmloch.



25. Die Kunststoff-Kufe, wie dargestellt, am hinteren Schlitz einstecken ...



26. ... danach kippen und vorne eindrücken. Anschläge vorne und hinten zeigen wie weit die Kufe eingedrückt werden darf.



27. So muss die Kufe positioniert sein.



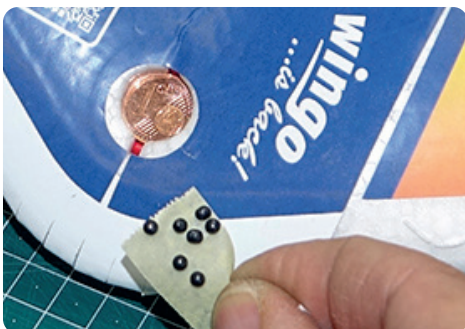
28. Zuerst wird das beiliegende Trimmgewicht komplett eingedrückt. Dabei spreizt sich die Kufe an den Haken und wird fest fixiert.



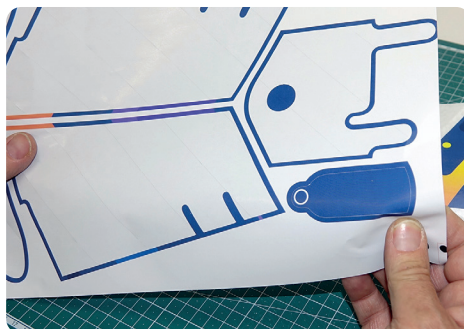
29. Zeigt Trimmgewicht bis zum Boden eingedrückt = OK.



30. Ein Glücks-Cent ist notwendig, sowie ...



31. ... 7 Gewichtskügelchen, um den Schwerpunkt bei dem Mustermodell exakt einzustellen (dies kann geringfügig in der Serie abweichen und muss zuerst über einen Handstart-Gleitflug (ohne Gummi-Schleuderstart) erfolgen werden. Wenn das Modell pumpt (Wellenflug), müssen zusätzlich weitere Trimmkugeln eingelegt werden. Ist der Gleitflug zu steil, muss Gewicht entnommen werden. Ideal ist ein leicht abfallender Gleitflug, dann ist das Modell exakt getrimmt!



32. Als letzter Folienabschnitt wird nun die Trimmkammer-Abdeckung aufgeklebt, bitte beachten Sie dazu, ...



33. ... dass bei diesem Dekor-Teil die Hälfte des runden Kreises zurückgeklappt werden muss ...



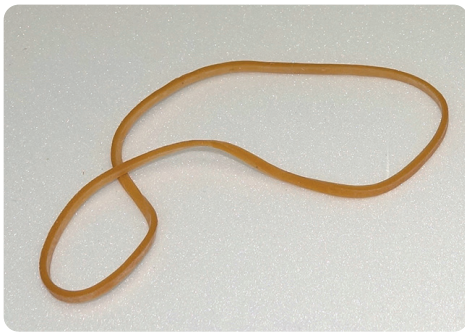
34. ... damit die Trimmkammer von hinten mit dem Finger wieder geöffnet werden kann, um ggf. die Trimmung zu verändern.



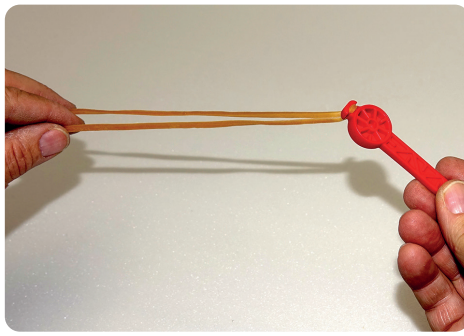
35. Schön zu sehen, wie gut die Trimmkammer zugänglich ist, um die Feintrimmung exakt vornehmen zu können.



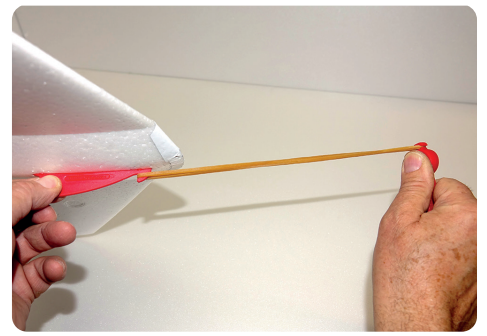
36. Geschlossene Trimmkammer, die so jederzeit wieder zu öffnen ist.



37. Schleuder-Griff und Schleuder-Gummi. Diesen Gummiring wie ...



38. ... dargestellt in den Halter einziehen, damit er exakt fixiert werden kann. Wichtig: Schützen Sie den Natur-Kautschuk-Gummi-Ring nach Gebrauch vor direkter Sonneneinstrahlung, da er sonst brüchig und unbrauchbar wird!



39. Junior-Wing wie dargestellt am Griffloch der Kufe halten, Gummi-Ring einhängen und Schleuder auf Spannung ziehen. Wichtig: Nie auf Menschen oder Tiere zielen, Verletzungsgefahr!



40. Das Modell immer gegen den Wind auf entsprechend freier Rasenfläche wie abgebildet starten.



41. Ggf. von einem Erwachsenen sich den Start-Vorgang erklären und zeigen lassen.

**Nun wünschen wir Viel Spaß beim Fliegen
des Junior-Wing.**

**Achten Sie auf den aufgedruckten QR-Code, er
führt Sie zum Wingo2, das tolle RC-Flugmodell
speziell für Einsteiger...!**



ideecon
ideas for active people



Junior Wing

05/2023

Copyright by Ideecon • D-70736 Fellbach

Technische Änderungen sind ohne vorherige Ankündigungen möglich! Jeder Nachdruck,
auch auszugsweise, bedarf unserer ausdrücklichen, schriftlichen Genehmigung.
Irrtum & Druckfehler vorbehalten.

ideecon • Klaus Conzelmann • Gotthilf-Bayh-Str. 36 • D-70736 Fellbach • Germany
Fon: +49 (0)711-645 80 77 • info@ideecon.eu • www.ideecon.eu